



TSV Beringstedt e. V.

von 1920



100 jähriges Jubiläum

TSV Beringstedt

Bereits im letzten Jahr hatte der TSV sein 100 jähriges Vereinsjubiläum. Geplant war eine große Feierlichkeit, die Corona bedingt auf dieses Jahr verschoben werden sollte. Bedauerlicherweise ist die Situation auch in diesem Jahr nicht besser, wodurch wir den Festakt abermals ausfallen lassen müssen. Wir bedauern die Umstände sehr und hoffen, dass wir in naher Zukunft einen schönen Ersatz für diese besondere Feierlichkeit finden werden.

Um die 100 jährige Tradition und Geschichte unseres Vereins aber nicht gänzlich unbedacht zu lassen, haben wir uns überlegt, die Vereinsgeschichte in Form einer kleinen Chronik anzubieten und wünschen viel Spaß beim Lesen.



100 bewegte Jahre- TSV Beringstedt feiert sein hundertjähriges Jubiläum

Stolz blickt der TSV Beringstedt auf seine hundertjährige Vereinsgeschichte zurück und wurde im letzten Jahr für sein langjähriges gemeinwohlorientiertes Engagement seitens des Landessportverbandes und des Ministerpräsidenten geehrt. Ebenso wurde dem Verein im Rahmen des Jubiläums **die Sportplakette** des Bundespräsidenten verliehen.

Verbunden war die Ehrung mit besonderem Dank für den Einsatz der vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Wohle des Vereins und seiner Mitglieder, da gerade der Beringstedter Sportverein auf eine lange Tradition zurückblickt.

Die Geburtsstunde des Vereins ist der 1. April 1920. An diesem Tag wurde der Verein durch seine Gründungsmitglieder Gustav Kühlmann, Reimer Rubien, Hans Rubien, Markus Rubien und Heinrich Sieberkrob gegründet. Sein Ansinnen galt der „Pflege der körperlichen Übung und der gemütlichen Geselligkeit“. Tagesordnungspunkte waren neben der Festsetzung des Beitrages und Beschaffung der Geräte auch die Anschließung einer Damen-Abteilung, was zu damaligen Zeiten als sehr emanzipiert galt. Vorstandsvorsitzender wurde Paul Gier. Es folgten im laufenden Jahr Beschlüsse, dem Deutschen Turnerbund beizutreten und eine Unfallversicherung für die Vereinsmitglieder abzuschließen. Im Jahr 1921 wurde seitens des Vereins zu einem „Sommervergnügen“ geladen. Die umliegenden Gemeinden nahmen gemeinsam an Wettkämpfen im Faustball, Schlagball sowie Vierkampf teil.

Bis 1933 stieg die Mitgliederzahl stetig an. In den Jahren 1933-1946 kam das Vereinsleben jedoch weitestgehend zum Erliegen und wurde erst im Jahr 1946 wiederbelebt. Es wurde in den Folgejahren die Tradition der Sportfeste und sportlichen Aktivitäten im Verein unter Vorstandsvorsitzenden und späteren Ehrenmitglied Kurt Meyer fortgesetzt.

Der Beringstedter Sportplatz befand sich zu damaliger Zeit am Knöll. Die heute landwirtschaftlich genutzte Fläche wird immer noch als Sportplatz bezeichnet.

Im Jahr 1952 kam es zu einem Rückgang der Mitgliederzahl, da der Raum für die sportlichen Aktivitäten in der Gastwirtschaft Ott seitens der Mitglieder als unzumutbar angesehen wurde. Die Turnsparte um Vereinsmitglieder Karl Heise, Walter Illing und Johannes Jahn erreichten durch ihr Engagement, dass in dieser Zeit durch die Anschaffung eines Recks, Barren und Pferdes die sportlichen Angebote dennoch ausgebaut werden konnten.

Im Jahr 1954 beschloss man schließlich die Anschaffung einer Baracke, die unter anderem als Turnhalle genutzt werden sollte.



Der Verein erhielt um die Sporthalle herum eine 1ha große Koppel, die zum Fußballfeld, Faustballfeld und Reitplatz hergerichtet wurde und bis heute noch der Gemeinde als Sportplatz dient. Es galt als „vorbildliche Sportanlage“, gekrönt durch den Neubau der Baracke.



Gymnastik für alle – ein großer Spaß

„Möge dieser Platz stets mit Sport und Fröhlichkeit erfüllt sein“

Festliche Einweihung der Sportanlage



Wie ein roter Faden zieht sich seit der Aufnahme der Tischtennis-
sparte in den Tischtennisverband im Jahr 1955 die Erfolgsgeschichte
der Beringstedter Tischtennispieler durch die Vereinsgeschichte.
Während Fußball und Faustball zunehmend an Bedeutung im Verein
verloren, etablierte sich die Tischtennissparte. Dazu trug auch 1974
die Wahl von Wolfgang Dallmeyer zum ersten Vorsitzenden des
Vereins bei, der mit großem Engagement die Beringstedter Tisch-
tennispieler von Erfolg zu Erfolg führte. Die Mannschaften stiegen in
die Verbandsliga auf und der Verein brachte eine große Zahl an Be-
zirks- und Landesmeistern hervor. Bis heute ist eine Herren-
mannschaft in der Regionalliga vertreten.

WSG Beringstedt mit neuen Landes- meistern an Klasse unübertroffen

BERINGSTEDT (gw). Bei den Schleswig-Holsteinischen Tischtennis-Landes-
meisterschaften in Husum überragten wieder einmal Spielerinnen des WSG Bering-
stedt. Ute Spiecker und Sigrid Jürß konnten sich jeweils einen Titel eines Landes-
meisters im Mädchen Einzel, bzw. Mädchen Doppel holen.



Sigrid Jürß, Ute Spiecker, Trainer Wolfgang Dallmeyer und Inge Lassen

Ein großer Meilenstein war der Neubau der neuen Mehrzweckhalle im Jahr 1996. Bereits 1970 wurde die alte Sporthalle durch einen Anbau von Ankleideräumen, Toiletten, Duschen, einer Küche und Lagerräumen ergänzt. 1996 folgte schließlich der Abriss des Altbaus und der Neubau des Gemeinschaftshauses, das neben den Sportangeboten des TSV Beringstedts auch für Gemeindeveranstaltungen genutzt wurde. Mit einem großen Sportfest weihte damals die Gemeinde die Mehrzweckhalle ein.



Richtfest des Gemeinschaftshauses: Alle Beringstedter feiern mit. Foto: Schakowsky

Ein Haus für Sport und Veranstaltungen Neue Impulse im dörflichen Leben

BERINGSTEDT
(A 11)

Unter Anteilnahme der Vereine und Bürger feierte die Gemeindevertretung Beringstedt mit den Handwerkern das Richtfest für das neue Gemeinschaftshaus. Der Richtspruch wurde vom Zimmerer Kai Hamann gehalten und nach wiederholtem „Kamerad schenk ein“ der Baugetauft.

Mit der Planung eines Gemeinschaftshauses befasste sich die Gemeinde schon seit 1988. Mit Förderungsmitteln der Europäischen Gemeinschaft, des Landes und einem Kreiszuschuß im Rahmen der Dorferneuerung wird das Gebäude jetzt für 535 000 Mark gebaut, davon trägt die Gemeinde

180 000 Mark, berichte Bürgermeister Herbert Jürb.

Die 1956 als Sporthalle eingeweihte Baracke wurde abgerissen. Fünf Stahlträger bilden das Gerüst für die neue Halle, die 200 Quadratmeter Fläche bietet und mit den Nebenräumen 320 Quadratmeter aufweist. Im Oktober soll die Einweihung sein. Das Gemeinschaftshaus wird für öffentliche Veranstaltungen und Sport genutzt werden.

Jürb meinte, daß durch das neue Gebäude das dörfliche Leben weiterentwickelt werden könnte. Gleich acht Richtkranze mußten die Zimmerleute aufhängen, bevor die Gemeinde zum Richtschmaus im Jugendraum auf dem Schulberg einlud.

Zeichen für intakte Gemeinschaft

In Beringstedt wurde eine neue Mehrzweckhalle eingeweiht, die im Rahmen der Dorferneuerung gebaut wurde und eine halbe Million Mark gekostet hat. Bei dem Fest waren auch viele Vereine aus dem Dorf mit von der Partie, da in dem Gebäude nun alle die Möglichkeit zum Feiern und Proben haben.

BERINGSTEDT
(A 11)

Die alte Baracke von 1956 wurde abgerissen und für 535 000 Mark Gesamtkosten eine neue 29 mal 30 Meter große Mehrzweckhalle gebaut. 67 Prozent der Kosten werden von der Europäischen Union sowie aus Landes- und Kreismitteln finanziert, erwarb Bürgermeister Herbert Jürb bei der feierlichen Ein-

Zur Einweihung durfte auch der Kindergarten nicht fehlen. Foto: Schakowsky

Ebenso wie die Tischtennispartei ist auch das Frauenturnen ein fester Bestandteil des Vereins geworden. Anne Holm, Anne Solterbeck, Irma Jürß und Annelene Illing organisierten neben dem Turnen in der Halle auch Wanderungen, Fahrten ins Blaue und außerhalb Gymnastik.



1999 wurde Thomas Hansen zum neuen Vorsitzenden des Vereins gewählt. Neben der Tischtennissparte etablierten sich in diesen Jahren das Kinderturnen und die zahlreichen Angebote im Bereich Frauenfitness. Angeboten wurde z.B. Stepptanz und Stuhlgymnastik. Man war stets daran interessiert, die Angebote den jeweiligen Trends der Zeit anzupassen.

- 04.07.2002 -

Seniorenclub: Nach 40 Jahren noch viele Pläne

Der Seniorenclub Beringstedt ist 40 Jahre alt. Zum bunten Festprogramm in der Sporthalle trugen die Stepptanzgruppe Beringstedt und die Trachtengruppe Reher bei.

Beringstedt — Das Sommerfest des Seniorenclubs Beringstedt stand ganz im Zeichen seines 40-jährigen Bestehens und wurde entsprechend groß in der Sporthalle auf dem Schulberg gefeiert. Statt eines Vorstandes hat der Club ein gleichberechtigtes Seniorenteam. Als Sprecherin führte Elke Kleist durch das Programm.

„Senior sein bedeutet nicht, alt zu sein“, sagte Pastorin Anja Vollert und trug eine Geschichte von einem 80-Jährigen mit seiner Spielzeugrissenhahn vor. Zu den angekündigten „Überraschungen“ bei Kaf-

fee und Kuchen gehörten der Gesangverein Beringstedt und verschiedene Tanzgruppen.

Viel Beifall gab es für die Liedvorträge des Gemischten Chores. Premiere feierte eine erst seit März trainierende Stepptanzgruppe Beringstedt-Frauen. Unter der Leitung von Regina Jungclaus stepteten sie gekonnt und begeisterten das Publikum. Auf ihren Stühlen sitzend zeigten die Mitglieder des Clubs die etwas andere Art zu tanzen: Beine, Arme und Oberkörper waren in Bewegung. Einen optischen Eindruck hinterließen die Seniorinnen mit schwebenden Seidentüchern und Flatterbändern. Von der Trachtengruppe Reher wurden die Seniorinnen gleich in die Darbietungen mit einbezogen, bevor die Gruppe dann allein ihr Können unter Beweis stellte.

Bürgermeister Klaus Hermann Rohwer gratulierte dem Club im Namen der Gemeinde und dankte allen Helferinnen für ihren hervorragenden Einsatz. Sein besonderer Dank galt Wilma Illing, die den Seniorenclub 1962 ins Leben gerufen und ihn bis 1996 geleitet hat. Den Dank der örtlichen Vereine sprach der Sportvereinsvorsitzende Hans-Thomas Hansen aus und überreichte einen gefüllten Umschlag.

Elke Kleist erinnerte in ihrem Rückblick an die 40-jährige Geschichte des Clubs. „Die Idee entstand beim damaligen Fluchtlingausschuss des DRK, der 1961 eine vorwiegend nächtliche Feier im Gasthof Lenschow für Vertriebene und ältere Bürger der Gemeinde veranstaltet hat“, berichtete sie. Eine Wiederholung wurde gewünscht, 1962 entstand deshalb eine Clubkasse. Ein handgefertigter Wimpel erinnert an das Gründungsjahr.

Zunächst wurden nur sporadische Kaffeekränzchen abgehalten. Doch schon ein Jahr später wurden die Treffen häufiger und es gab auch Theaterfahrten und Museumsbesuche. Immer mehr Eigeninitiative wurde im Laufe der Zeit von den Seniorinnen entwickelt. So wurden Sketche aufgeführt und eigene Lieder gedichtet. Außerdem wurden eine Kegelsport- und eine Seniorentanzgruppe gegründet.

Foto: Kuhl

Beringstedt holt sich den Titel

Tischtennis-Schüler sind Meister der Kreisliga B

Beringstedt — sky

Die Tischtennis Schülerinnen/Schüler des TSV Beringstedt haben mit 41:3 Punkten die Meisterschaft in der Kreisliga B errungen. 20 Siege standen

Erfolgreiches Team: Arne Mehrens, Annkathrin Timm, Inga Hertel, Anna Brough und Sinje Lamprecht (von links) mit ihren Trainern Ilka Mehrens und Marco Großnick. Foto: Schakowsky

Aktuell bietet der Verein Kurse wie Zumba, Tabata, Kinderturnen und Pilates an. Gerne können Sie unter dem Link [Angebote Sparten](#) die derzeitigen Angebote des TSV einsehen.

Mittwoch, 15. November 2006 H2 Seite 4 – Jahrgang 2006

„Minis“ können jetzt noch mehr turnen

Beim Kinderturnen in der Beringstedter Sporthalle gibt es ab sofort eine zusätzliche Übungsgruppe. Silke Rohwer hat ihre Minis aufgeteilt; die ganz Kleinen (1-3 Jahre) turnen jetzt dienstags von 9 bis 10 Uhr, die nächst Älteren (3-5 Jahre) dienstags von 16 bis 17 Uhr.

Lehreramt/kihi – Statt zweien gibt es ab sofort drei Kinderturn-Termine in der Mehrzweckhalle auf dem Beringstedter Schulberg, nicht von den Änderungen betroffen ist die Gruppe der „großen“ Mädchen und Jungen (ab 5 Jahre), die wie eh und je jeden Dienstag von 14.45 bis 15.45 Uhr unter Anleitung von Frauke Feitenhauer ihr Turnprogramm absolvieren. Neu ist hingegen, dass Silke Rohwer jetzt, bisher hat die gelernte Erzieherin eine große Gruppe für alle Minis unter Jahren betreut – und genau die hat sie jetzt in zwei Turnkreise aufgeteilt. „Das Allerallerwichtigste ist doch, dass die Kinder Spaß haben“, sagt Silke Rohwer. „Die doch ganz erhebliche Altersdifferenz zwischen den jüngsten und den ältesten Minis habe den harmonischen Ablauf der zuletzt etwa 15-köpfigen Gruppe merklich beeinträchtigt.“ „Da könnte man nicht mehr allen Kindern gerecht werden – das war insgesamt eine nette Atmosphäre mehr.“ Die Lösung: Die große Turngruppe der bis Fünfjährigen wird in zwei neue Turnkreise aufgespalten. „Durch die Teilung meiner Gruppe hoffe ich, den Kindern – nun im Kreis von Gleichaltrigen – noch mehr Spaß an Bewegung und Spiel vermitteln zu können“, erklärt Silke Rohwer. Alle Kinder ab dem Krabbelalter bis drei Jahren turnen ab sofort (mit ihren Müttern) dienstags von 9 bis 10 Uhr in der Mehrzweckhalle auf dem Beringstedter Schulberg. Die neuen „mittleren“ Kinder (3-5 Jahre) treffen sich jeden Dienstag zwischen 16 und 17 Uhr in der gleichen Halle, um dort ohne Eltern zu turnen, wie Silke Rohwer betont. In welche Gruppe Dreijährige geschickt werden sollen, müsse von Fall zu Fall entschieden werden. „In der neuen ‚mittleren Gruppe‘ sollten die Kinder ein gewisses Maß an Selbständigkeit mitbringen – also zum Beispiel in der Lage sein, allein aufs WC zu gehen.“ Nicht nur Beringstedter Minis und deren Eltern können bei Silke Rohwers Turnstunden mitmachen. „Auch Auswärtige sind herzlich willkommen. Voraussetzung für eine Teilnahme (Kosten: zwei Euro pro Kind und Monat) ist die Mitgliedschaft im Beringstedter Sportverein. Anmelden kann man sich vor Ort beim Turnen. Für weitere Informationen sieht die Übungsleiterin unter © 04874/098 zur Verfügung



Die neuen „Minis“ mit ihren Müttern: Übungsleiterin Silke Rohwer (ganz li.) hat ihren Turnkreis in zwei neue Gruppen aufgeteilt. Foto: Kun

Der jüngste Zuwachs des TSV sind die Geestrünners. Eine Gruppe lauffreudiger Beringstedter, die seit 2011 regelmäßig am Lauf zwischen den Meeren teilnimmt.



Um die Sportgemeinschaft des Dorfes und unserer aktuell 225 Mitglieder zusammenzuhalten, richtet der TSV Beringstedt, jährlich ein Fußballerevent aus, bei dem die Dorfteile Beringstedt-Nord gegen Beringstedt-Süd antreten. Es ist eine beliebte Veranstaltung und schöner Anlass, um gemeinsam Sport zu treiben.

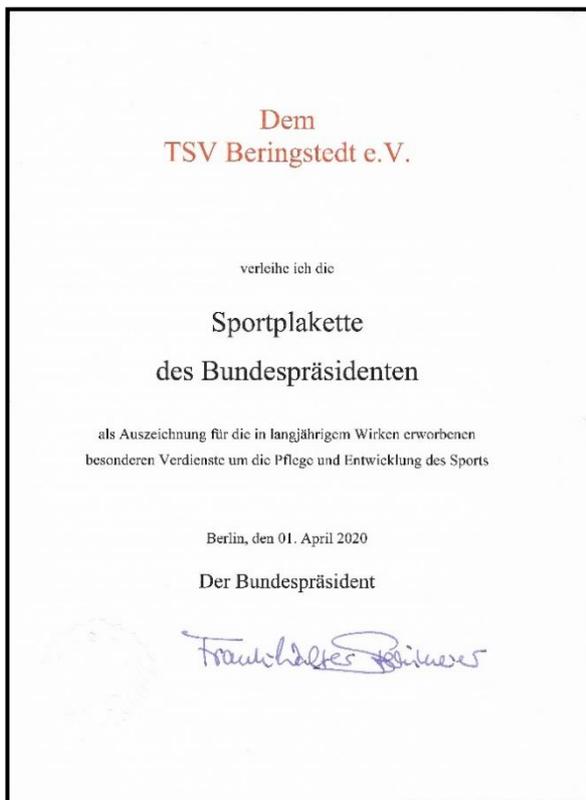


Wir, der Vorstand des TSV Beringstedt, sind stolz auf die hundertjährige Geschichte unseres Sportvereins und hoffen, dass wir auch in Zukunft durch tolle Angebote, die den Wünschen und Bedürfnissen unserer Mitglieder entsprechen, das Vereinsleben aufrechterhalten und danken unseren Mitgliedern für ihre Treue.

Schaut doch mal auf unseren [Link](#), vielleicht ist auch für Euch etwas dabei.



Ehrungen und Auszeichnungen zum 100-jährigen Jubiläum



Der Sportverein bietet folgende aktive Sportarten an:

Angebot	Wochentag	Uhrzeit
Fitnesscocktail ab 50	Montag	18.00-19.30
Tabata	Montag	19.45-20.45
Pilates	Dienstag	09.00-10.00
Kinderturnen 3-4 Jahre	Dienstag	16.30-17.30
Kinderturnen 5-10 Jahre	Dienstag	17.30-18.30
Fitness Dance	Dienstag	19.00-20.00
Senioren Stuhlgymnastik	Mittwoch	14.30-16.00
Jugend Tischtennis	Mittwoch	17.00-19.00
Herren Tischtennis	Mittwoch	ab 19.00
Tischtennis alle 2 Wochen	Donnerstag	17.00-19.00
Herren Tischtennis	Donnerstag	ab 19.00
Eltern-Kind-Turnen	Freitag	09.30-10.30
Zumba Kids	Freitag	14.30-15.15
Zumba Teens	Freitag	15.15-16.15
Just for fun Fußball 15-99 Jahre	Freitag	19.00-20.30

Herausgeber / Impressum
 Der Vorstand vom TSV Beringsstedt
 Kai Wichelmann
 Swen Lohse,
 Marion Buchholz-Fuchs
 Christine Wendell
Tjorven Rohwer